

Das Thema war besetzt

Mit großem Erstaunen durfte ich in der letzten Ausgabe (35/2012) lesen, dass sich die BIZ einen Schuh anziehen möchte, der ihnen gar nicht passt. In der Pressemitteilung auf Seite 5 präsentieren sie sich als „Heilbringer“ der Rüsternallee. Sie möchten den Bürgerinnen und Bürgern verkaufen, dass sie den Anstoß für eine Sanierung der Rüsternallee gegeben haben. Fakt ist aber, dass die FDP-Fraktion und der FDP-Ortsverband Karthause schon seit vielen Jahren dieses Thema besetzt haben und schon mehrfach versuchten, Mittel für eine Sanierung bzw. deren Planung in den Haushalt einzustellen.

Bereits am 27. Oktober 2008, da gab es die BIZ noch gar nicht, hat sich FDP-Ratsmitglied Torsten Schupp mit einem Schreiben an den Oberbürgermeister gewandt, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Am 14. November 2008 teilte Herr Prümm als zuständiger Dezernent Herrn Schupp in einem Schreiben mit, dass die notwendigen Planungsmittel für den Haushalt 2009 beantragt wurden. Da sich leider nichts weiter im Bezug auf die Sanierung Rüsternallee getan hatte, reichte die FDP-Stadtratsfraktion am 17. Februar 2010 einen Antrag für die Ratssitzung am 4. März 2010 ein, in dem die Sanierung der Rüsternallee endlich durchgeführt werden soll. Der Stadtrat hatte daraufhin einstimmig beschlossen, dass die Planungsgelder in Höhe von 30.000 Euro von 2009 in den Haushalt 2010 übertragen werden. Im weiteren Verlauf der Sache, teilte die Verwaltung uns in verschiedenen Gesprächen mit, dass man nun zuerst den Abschluss der Bauarbeiten für den Sportplatz abwarten wolle, bevor man in weitere Planungen zur Sanierung der Rüsternallee einsteige. Es wäre wohl nicht im Interesse der Steuerzahler, wenn man jetzt für viel Geld die Rüsternallee saniert, welche dann anschließend durch den Baustellenverkehr für den Sportplatz dann wieder zerstört wird. Wie ja hinlänglich bekannt, wurde der Sportplatz im Frühjahr diesen Jahres fertiggestellt und deshalb stellte die FDP-Fraktion am 18. Juni 2012 für die Ratssitzung am 28. Juni 2012 einen weiteren Antrag um endlich mit der Sanierung der Rüsternallee voran zu kommen. Warum sich nun ausgerechnet die BIZ dazu berufen fühlt, mit den Themen, die andere Parteien eingebracht haben zu brüsten ist mir ein Rätsel.

Torsten Schupp
FDP-Stadtrat

Leserbrief zu dem Artikel
der BIZ Thema Rüsternallee in der Ausgabe 35/2012